

# „Diese Taktik ging nicht auf“

Hitzfeld: Bayern ohne Müller & Ribéry zu ungefährlich

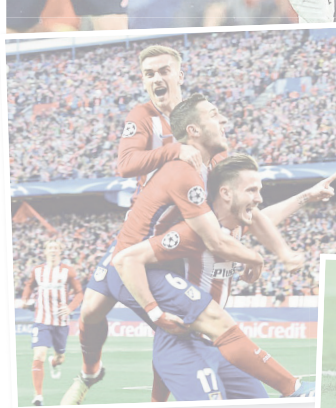
Warum heißt der Mann eigentlich Titan? Beziehungsweise Ex-Titan? Prophet wäre doch auch eine schöne Variante. Es ist die Rede von Oliver Kahn, der im ZDF schon vor dem Spiel ein sehr genaues Bild vorzeichnete. „Diese unglaubliche Atmosphäre im Calderón ist speziell“, sagte 46-Jähriger. „Aber sie macht Bayern keine Angst. Das ist kein Problem. Aber!“, setzte er fort: „Das enorme Pressing, das Atlético spielt, das mögen sie gar nicht. Das wird ihnen Probleme bereiten, denn das macht keine Mannschaft in Europa so gut wie Atlético Madrid.“

Zehn Minuten später hatte sich diese Prophezeiung bis ins Detail bewährt. Es stand 1:0, und mit diesem Ergebnis geht es nun zurück nach München. „Am Anfang waren wir unter Druck, da haben wir nicht ins Spiel gefunden“, gestand Manuel Neuer nach dem Spiel bei Sky ein. „Erst in der zweiten Halbzeit waren wir aggressiver, das haben wir in der ersten Halbzeit nicht geschafft. Aber das lag nicht an der Atmosphäre, wir waren etwas schläfriger. Vor dem Gegentor müssen wir uns ankreiden, dass wir ihn zu nah ans Tor gelassen haben. Aber man muss auch sagen: Er hat es gut gemacht.“

Kahn gleich mit einem zweiten Vorurteil aufzuräumen: „Defensive hat nichts mit Hinterrinstecken zu tun, das zeigt Atlético. Da geht es um Gegenpressing direkt nach dem Ballverlust noch in der Hälfte des Gegners. Das machen sie so gut wie sonst keine Mannschaft in Europa.“

Die Folge: Bayern konnte sich oft nicht spielerisch befreien und musste den Ball heraus schlagen. Das ging nach zehn Minuten schief, der Ball kam nach einem Befreiungsschlag zurück – und dann führten die Bayern das genaue Gegenteil von guter Defensivarbeit vor, analysierte Ottmar Hitzfeld das 1:0 bei Sky: „Niguez hatte zwar einige Bayern vor sich, aber Thiago spekuliert. Dadurch konnte er Fahrt aufnehmen und dann wird es immer schwerer für Bernat, Alonso und Alaba.“

Letztgenannter beschrieb danach die Folgen der auch von Neuer bemängelten Schläfrigkeit: „Die Ausgangssituation ist jetzt nicht die beste, ich kann das sicher auch besser machen vor dem Gegentor. Aber zu Hause können wir sehr gut spielen, das ist uns bewusst. Wir werden alles in die Waagschale werfen, mit der Unterstützung unserer Fans ist alles möglich.“



Obenau: Atlético-Torschütze Niguez. Am Boden: der gefoulte Arturo Vidal



Ohne Durchschlagskraft: Coman scheitert, Alaba verzweifelt

Fotos (2): Reuters

## Bayern-Magazin

### CHAMPIONS LEAGUE Halbfinals



Manchester City – Real Madrid 1:0 (1:0)  
Atlético Madrid – FC Bayern Di., 3. Mai, 20:45, ZDF, Sky  
Real Madrid – Manchester City Mi., 4. Mai, 20:45, Sky  
Finale: 28. Mai in Mailand.

### ROBERT LEWANDOWSKI Abflug nach England?

„Vielleicht spiele ich eines Tages in England oder Spanien“, sagte Robert Lewandowski gegenüber *France Football* und fährt weiter aus: „Ich weiß nicht, wie meine Zukunft aussehen wird.“ Macht der FCB-Fopstürmer den Abflug? In naher Zukunft eher nicht, denn Lewandowski relativierte auch: „Im Moment bin ich beim FC Bayern sehr glücklich.“ Zudem könne sich der 27-Jährige, auch eine Verlängerung seines bis 2019 laufenden Vertrages vorstellen: „Wenn ich mich dazu entscheide, meine Karriere in München fortzusetzen, liegt das daran, das ist meiner Meinung nach der ideale Klub ist, um das nächste Level zu erreichen und weiter Titel zu gewinnen.“

### MATS HUMMELS „Bollwerk mit Boateng“

Geschätzt 30 Millionen Euro kostet der Mann – und er ist jeden Cent davon wert, sagt Ottmar Hitzfeld. Klare Sache, Mats Hummels ist auf dem Weg nach München, laut *Sportbild* hat er Borussia Dortmund bereits um seine Freigabe gebeten. 2010 ließen die Bayern Hummels ziehen, diesen Fehler sollten sie nun beheben, so Hitzfeld: „Wenn Bayern ihn verpflichtet, haben sie ein absolutes Bollwerk, mit zwei erfahrenen Spielern wie Hummels und Boateng. Carlo Ancelotti, der jetzt kommt, ist ein Trainer, für den die Defensive Priorität hat, von daher würde das passen. Ich glaube schon, dass er jetzt nach Bayern geht. Es ist von allen so offensiv kommuniziert worden.“ Und sollte im Gegenzug Mario Götze zurück zum BVB gehen? Hitzfeld bei Sky: „Diese Entscheidung ist sehr schwierig. Es wäre sinnvoll, wenn er mit Ancelotti reden könnte. Wenn er nach Dortmund zurückgeht wird er sicher mit offenen Armen empfangen.“



Philipp Lahm & Co. treffen die Fans auf der USA-Reise im Sommer

## Lahm freut sich auf die Fans

Einmal den Stars des FC Bayern so richtig nah kommen – und das Ganze auch noch auf einer Reise quer durch die USA. Diesen Fantraum erfüllt Paulaner zwei Fans. Die Anhänger der Roten haben die Möglichkeit den FCB während der gesamten Audi Summer Tour durch die USA vom 25. Juli bis 4. August 2016 zu begleiten. Die Gewinner fliegen in der Sondermaschine des FCB nach Chicago und sehen dort auch die Testspiele gegen Real Madrid und andere Top-Teams.

Selbstverständlich sind die Fans auch bei den FanAktionen dabei und treffen einige Stars zu Meet & Greets. Wer mitmachen möchte, kann sich bis zum 12. Juni 2016 mit einem persönlichen Fanfoto für die „Fanreise dieses Lebens“ bewerben und die Jury überzeugen, alle Infos gibt es unter [paulaner-fantraume.de](http://paulaner-fantraume.de)

Auch Philipp Lahm, der Kapitän, freut sich: „Wir haben die besten Fans der Welt und sind stolz darauf, für diese alles zu geben. Deshalb freue ich mich, dass Paulaner unseren Freunden die Chance gibt, das Team in die USA zu begleiten. Diese Reisen sind für uns eine wunderbare Gelegenheit, mit unserem „zwölften Mann“ in Kontakt zu kommen.“

# Franz: Hoeneß soll Sammer ersetzen



Ex-Präsident Uli Hoeneß gestern Abend im Estadio Vicente Calderón

Der Ehrenpräsident macht Werbung für den Ex-Präsidenten Franz Beckenbauer hat dem FC Bayern jetzt Uli Hoeneß als Vertreter für den erkrankten Sportvorstand Matthias Sammer empfohlen. „Für viele Bayern-Spieler ist er wie ein Vater. Sein Wort hat großes Gewicht, seine Nähe würde dem Team helfen. Er kennt alle Situationen des Fußballs.“

Uli könnte einige Aufgaben von Matthias Sammer übernehmen, solange der ausfällt“, sagte Beckenbauer der *Bild*.

Sammer muss wegen einer Durchblutungsstörung des Gehirns sein Amt beim deutschen Rekordmeister ruhen lassen. Der frühere Vereinspräsident Hoeneß hatte dagegen mit den Bayern die Reise zum Champions-League-Halbfinale bei Atlético Madrid angetreten. Beckenbauer ist der Ansicht, dass die Münchner in den finalen Wochen der Saison eine Figur wie Sammer brauchen werden. „Matthias hat ja eine wichtige Position im Verein. Gerade bei einem so emotionalen Spiel wie gegen Atlético. Da Sammer fehlt, wäre Uli genau der Richtige.“

Seit der Haftentlassung von Hoeneß wird über ein Comeback des 64-Jährigen spekuliert. Vorstandsboss Karl-Heinz Rummenigge wiederum rechnet gar nicht mit einem längerfristigen Ausfall von Sportvorstand Matthias Sammer. „Ich glaube, es ist eine Sache von Wochen und nicht von Monaten“, sagte der Vorstandschef vor dem Abflug nach Madrid.